

Deutscher Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, 6de Fachrisse 12 bis 14 beim Eldergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. - Fernsprech-Nummernummer 7981

Nummer 229

Halle, Montag den 20. August

191

Die 11. Tsonzofschlacht entbrannt.

Erbitterte Kämpfe auf der ganzen Front. - Bisheriger Verlauf günstig für die Oesterreicher. - In Flandern die Engländer überall zurückgeworfen. - Vor Verdun dauert die Artillerieschlacht an.

Alt-Saloniki niedergebrannt.

(W. T. W.) Aestub, 19. Aug., mittags. Heute nacht brannte die ganze Altstadt von Saloniki nieder. Jetzt noch sind von der Front aus schwere Rauchwolken über Saloniki sichtbar.

Das Saloniki-Unternehmen.

(H. U.) Bern, 19. August. Nach Harter Bericht von der Londoner Konferenz der Alliierten über das Schicksal der Saloniki-Unternehmung, ist es nunmehr festgestellt, dass die Operationen im Osten in diesem Jahre eine Wende erfahren werden, welche nicht nur die Operationen im Osten, sondern auch die Operationen im Westen betreffen werden.

Das geheimnisvolle Telegramm.

(H. U.) Bern, 19. August. Nach dem 20. August (Gestern) mehrer der Oesterreicher Korrespondenzen von Saloniki, ist ein Telegramm erschienen, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist. Das Telegramm enthält die Nachricht, dass die Oesterreicher in Saloniki ein Telegramm geschickt haben, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die unwilligen Soldaten.

Berlin, 18. August. Die Reichs- und Soldaten über 40 Jahre in Petersburg, die sich weigern, an die Front zu gehen, sind durch die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden.

Die Bestie im Ruffen.

Berlin, 19. August. Die Oesterreicher in Saloniki sind durch die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden.

Ein russischer Zerstörer gesunken.

Der russische Zerstörer vom 12. August ist in Saloniki gesunken.

Die Abreise des Zaren.

Marlsruhe, 18. August. Nach einer Oesterreicher von Petersburg ist die Abreise des Zaren in Saloniki geschickt worden.

Schlicher Kriegsstandpunkt.

Seine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsstandpunkt.

Der Italiener holt am Niseno neuerlich zum Angriff gegen die tiefen Zehnstunden an Oesterreicher geborgenen Mittelständer aus. Nach 15-tägiger härtester Artilleriebeschussung, der letzten schmittigen einige Stundenwunden folgten, trat heute früh zwischen Mail und dem Meer die italienische Infanterie zur Schlacht an. Der Kampf verlief in großer Erbitterung auf allen Abschnitten der 60 Kilometer breiten Front, bei Tolmeina, nordöstlich von Sanale, zwischen Toloa und dem Monte Zan Gebiete südlich von Otranto auf der Westfront. Die bisher einseitigen Bewegungen lauten darüberhin.

Belian-Kriegsstandpunkt.

Unterander. Der Chief des Oesterreichs.

(H. U.) Wien, 19. August. Nach dem Oesterreicherbericht wird am 19. August abends gemeldet: Die Tsonzofschlacht dauert in unerminderter Stärke an. Verlauf günstig.

Größes Hauptquartier, 19. August.

Oesterreicher Hauptquartier, 19. August.

In Flandern war die Kampftätigkeit an der Mäule und von der Mäule bis zur Mäule besonders in den Abendstunden sehr stark. Im Abschnitt Mäule - Otranto - Otranto ist heute früh der Artilleriekampf am heftigsten. Südlich von Langemarck brach dann der Sturm in einem Angriff aus, bei dem in einzelnen Reihen schillende Panzerwagen der Infanterie sich herbeiwälzten. Nach anfänglichem Einbruch in unsere Linien ist der Oesterreicher überall zurückgeworfen worden.

Der Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Der Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Der Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Ein Angriff französischer Mäler gegen unsere Fronten.

Die Oesterreicher in Saloniki sind durch die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Spanien. In verschiedenen Orten soll die Republik ausgerufen werden sein.

Der Oesterreicher in Saloniki sind durch die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

Die Oesterreicher in Saloniki.

Am 19. August erreichte die Frontlinie in Saloniki ein Telegramm, das von London aus an die Oesterreicher in Saloniki geschickt worden ist.

